

Ⓩ^[25155] Laut Reichsgerichtsentcheidung vom 18. Mai endgültig freigegeben und erscheint demnächst:

Kaiser, höre die Wahrheit!!

Ein offener Brief
an Seine Majestät Kaiser Wilhelm II.

Von Dr. Bruno Wagener.

— Preis 50 J. —

Die verzweifeltsten Versuche der Staatsanwaltschaft, dieses, ganz offen gestanden, beispiellos freie Wort an Se. Majestät zu unterdrücken, sind gescheitert! Der oberste Gerichtshof hat entschieden, daß ein offenes Wort an den deutschen Kaiser nicht strafbar ist! Die Schrift liegt jetzt, erweitert durch die Schilderung einer interessanten Episode, die sich anlässlich der Einsendung der Broschüre an Se. Majestät im Civillabinet des Kaisers abspielte, und die grelle Schlaglichter auf das Treiben v. Tauschs wirft, vor.

Eine interessantere Lektüre, die zugleich den Vorteil größter Aktualität besitzt, giebt es für die bevorstehende Reisezeit nicht, ich mache deshalb:

Handlungen in Bädern,

Handlungen mit Fremdenverkehr,

Bahnhofsbuchhandlungen,

Reise- und Kolportagebuchhandlungen

etc. etc.

auf das mühelose Geschäft besonders aufmerksam.

|| Bezugsbedingungen, wenn auf beiliegendem Zettel verlangt: 7/6, 14/12, 28/24 mit 40% Rabatt, ||
von 50 Exemplaren an mit 50% Rabatt.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich.

Verlag von Hermann Paetel in Berlin.

Ⓩ^[24782] Demnächst erscheint:

Wippchens sämtliche Berichte.

Herausgegeben

von

Julius Stettenheim.

Elfter Band.

Min-Format. Broschiert 1 M 50 J ord., 1 M 10 J no., 1 M bar. Elegant gebunden 2 M 25 J ord., 1 M 50 J bar.

Inhalt: Meine Vigintinarfeier. — Der Sieg der Buren. — Die Proklamierung des Deutschen Kaiserreiches. — Der nächste Krieg. — Kreta I—IX. — Griechisch-türkischer Divan. — Die orientalischen Wirren. — Vom thessalischen Kriegsschauplatz. — Die Lehren des türkisch-griechischen Krieges.

Der griechisch-türkische Krieg hat dem genialen Bernauer Kriegsberichterstatter Wippchen wieder die Feder in die Hand gegeben, und als fleißiger Geschichtsschreiber ist er den tragischen und tragikomischen Erscheinungen des orientalischen Konflikts mit der bekannten Gewissenhaftigkeit gefolgt, indem er von Konstantinopel, von Athen, von Pharsala und anderen Orten aus seinen Lesern ausführlich berichtete. Fast noch origineller als bisher schildert er die Ereignisse des letzten Jahres, fällt er sein Urteil über die Heerführer, blickt er hinter die Kulissen des Kriegs- und diplomatischen Theaters. Durch dieses Bändchen wird die „Wippchen-Bibliothek“ um ein wichtiges Werkchen bereichert, das seines wichtigen und originellen Inhalts wegen allen Freunden einer erheiternden Lektüre sehr willkommen sein wird.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß auch diese neuen Berichte Wippchens über die jüngsten Zeitereignisse gleich den früheren einen schnellen Absatz finden werden, zumal in der bevorstehenden Reisezeit. Da ich nur auf Verlangen versende, bitte ich Sie, Ihre Bestellung recht bald aufzugeben, dabei jedoch freundlichst berücksichtigen zu wollen, daß ich

à condition nur in sehr beschränktem Maße,

gebundene Exemplare nur gegen bar

liefern kann.

Berlin W. 30, Elßholzstr. 12.

Hochachtungsvoll
Hermann Paetel.